



Zittau

50 Jahre Pistoia-Zittau

12. Mai bis 30. Juni 2021

Ausstellungen:

- ◆ Luca Bracali – Prachtvolle Toskana - Fotos, Marktplatz
- ◆ 50 Jahre Pistoia-Zittau – Zeitzeugnisse, Städtische Museen Zittau
- ◆ Fotoimpressionen aus Pistoia, Rathaus

zittau.eu



LANDE DIREKT
SACHSEN

PROVINC
SACHSEN



Lions Deutschland

Stiftung der Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

ALESSANDRO TOMASI, Bürgermeister der Stadt Pistoia



Die Fotos von Luca Bracali sind ein mächtiges Zeugnis von dem, das wir erlebt haben. Sie sind eben nicht bloß Bilder einer leeren Toskana oder eines menschenleeres Pistoia sondern die vielseitige Darstellung einer Wirklichkeit, die noch anfangs 2020 vollkommen unvorstellbar war.

Nie hätten wir gedacht, unsere Straßen und Plätze so zu sehen. Und doch konnten wir eben dank diesen apokalyptischen Szenen, die von oben aufgenommen sind, ohne dass irgendetwas die Leere mildert, die Schönheit und die Hoffnung wahrnehmen, die diese Stätte beleben.

Ich bin davon überzeugt, dass vor den Aufnahmen von Luca Bracali wir Pistoiesi sowie die Freunde aus Zittau, die unsere Stadt seit 50 Jahren lieben, das gleiche Gefühl empfinden.

Was ist denn Freundschaft? Eine tiefe Bindung, die sich auf ein gemeinsames Gefühl stützt.

Während des Lockdowns im Jahr 2020 hat uns das Bewusstsein, Italiener zu sein, zusammengehalten. In der Bestrebung, die Identität unserer Stätte zu bewahren, und in der Hoffnung, bald wieder zu einem normalen Leben zurückzukehren, haben wir die italienische Fahne aus den Fenstern hinausgehängt und die Gebäude grün- weiß – rot angestrahlt.

Dieses Gefühl der Zusammenhaltens, des Stolzes, der Zugehörigkeit hat uns geholfen, die dramatischen Momente des gesundheitlichen Notzustands zu überbrücken. Wir haben die Angst vor dem Unbekannten dadurch bekämpft, dass wir an unserer Geschichte, an unseren Wurzeln festgehalten haben.

All dies stellt uns Bracali vor, und nicht nur als professioneller Photograph, sondern und vor allem als ein Toskaner und Pistoiese.

Wenn ich das Bild des leeren Platzes der Sala mit den zugesperrten Lokalen anschau, spüre und höre ich trotzdem Stimmen und Geräusche im Hintergrund. Es sind die Stimmen derjenigen, die Obst und Gemüse an den Verkaufsständen kaufen, oder derjenigen, die sich beim Sonnenuntergang bei einem Kaffee treffen.

Ich bin mir sicher, dass auch die Freunde aus Zittau in diesen Bildern die gleichen Stimmen und die gleichen Geräusche des "normalen" Lebens hören und spüren werden.

Ich bin mir sicher, dass Sie in diesen Bildern eine Botschaft der Hoffnung wahrnehmen werden, sowie eine Einladung, uns demnächst in unsere schönen Stadt Pistoia zu treffen.

Alessandro Tomasi, Bürgermeister von Pistoia



COMUNE DI PISTOIA

LUCA BRACALI, Fotograf und Reisejournalist aus Pistoia



Ich erinnere mich noch genau an den 11. März 2020, als ich in Peretola gelandet bin, nachdem ich 14 wundervolle Tage in meiner geliebten Arktis verbracht hatte, wie ich es mindestens einmal im Jahr zwischen den Nordlichtern, schneebedeckten Bergen und Seeadlern getan habe. Ich erinnere mich, dass meine Frau mir bei meiner Ankunft sagte, ich würde ein anderes Italien vorfinden und sollte mich auf das Schlimmste vorbereiten. Noch am Tag zuvor hatte in Italien der totale Lockdown wegen einer Pandemie namens Covid stattgefunden, die die Geschichte des Menschen prägen wird.

Ich bin nicht der Typ, der schnell verzweifelt oder sich gerne beschwert, ich sehe das Glas auch in kritischen Situationen immer bis zum Rand voll. Und dann erinnerte ich mich an die Worte eines befreundeten Ingenieurs, der mir sagte, dass Krisen immer neue Chancen bieten. Nachdem ich vier Wochen zu Hause eingesperrt war, um Online-Fotokurse für meine follower zu machen, war ich begeistert.

Ich rief meinen Freund Jacopo an, der Stadtrat und rechter Arm des Bürgermeisters Tomasi ist und fragte, ob ich eine Sondergenehmigung bekommen kann, um mit der Drohne über meiner Stadt Pistoia zu fliegen, weil ich ihre natürliche künstlerische Schönheit gerne ohne Menschen, Chaos und Umweltverschmutzung eingefangen hätte. Ich habe sofort begriffen, dass dies eine einzigartige und unwiederholbare Gelegenheit war. Nachdem ich die Erlaubnis erhalten habe, verbrachte ich vier Tage vom späten Morgen bis weit nach Sonnenuntergang damit, auf die berühmte blaue Stunde zu warten, um Pistoia, das historische Zentrum, die stille und verlassene Piazza del Duomo einzufangen, die zu den zehn schönsten in Italien gezählt wird.

Ich hatte keine Zeit, dieses Vorhaben zu beenden, weil ich von einem der RAI - Fernsehmanager angerufen wurde, einem Unternehmen, für das ich seit 10 Jahren als Regisseur und Dokumentarfilmer arbeite. Er schlug mir vor, einen Dokumentarfilm über einen Fahrer in Florenz zu drehen. Angesichts der Ergebnisse baten sie mich auch, Rom und Mailand mit der Drohne zu filmen, und ich fügte aus Begeisterung auch Venedig hinzu.

Dann kehrte ich in die Toskana zurück und es wurde mir klar, dass ich auch andere Städte und Dörfer dokumentieren muss, um die wundervollen Städte wie San Gimignano, Monteriggioni, San Galgano, Sovicille, Val d'Orcia, Saturnia, aber natürlich auch Siena und Pisa zu verewigen. Erst dann fühlte ich mich zufrieden, dachte, ich hätte mit meinen Augen einige der berühmtesten Landschaftsikonen der Welt und einige der wichtigsten Orte des Kulturerbes der Menschheit gesehen und mit viel Liebe gefilmt.

Luca Bracali



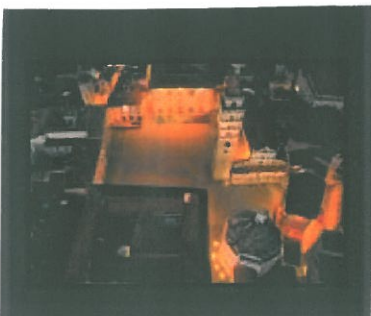
Die Piazza del Duomo, die Piazza della Sala und das Herz des Stadtzentrums sind kurz nach Sonnenuntergang unglaublich menschenleer, da die Behörden im März und April 2020 eine nationale Ausgangssperre verhängt haben, um die Infektion mit Covid-19 einzudämmen.



Zwischen dem Glockenturm des Doms und der linken Ecke des Palazzo del Tribunale befindet sich das wunderschöne Baptisterium von San Giovanni in Corte, das in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts nach einem achteckigen Grundriss erbaut wurde und dessen Struktur durch das zweifarbige Weiß und Grün charakterisiert ist, typisch für Pistoias Kirchen.



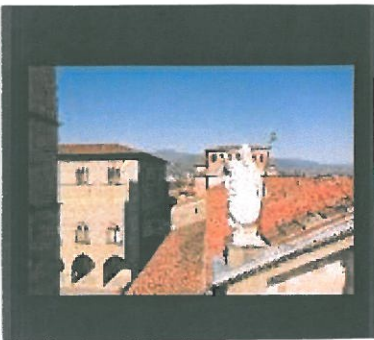
Die Basilica della Madonna dell'Umiltà mit ihrer majestätischen und schönen Kuppel, das Werk von Giorgio Vasari. Das Heiligtum wurde 1495 auf den Fundamenten der Kirche S. Maria Forisportam gegründet, nachdem 1490 während der Kämpfe in der Stadt einige Gläubige das Bild der dort weinenden Madonna der Demut weinen sahen.



Die Piazza del Duomo in Pistoia, die hier während der Ausgangssperre im März 2020 von oben fotografiert wurde, ist dank der Kathedrale San Zeno, des Glockenturms, des Baptisteriums, des alten Bischofspalastes und des Palazzo Comunale eine echte Schatztruhe mit Schätzen und Kunstwerken.



Das 1414 vom kolumbianischen Adligen Gabriello Panciatichi gegründete Kloster San Francesco in Giaccherino liegt auf einem Hügel westlich von Pistoia, der die gesamte Ebene von Serravalle bis Florenz beherrschte.



Auf dem Dach der Kathedrale von Pistoia befindet sich die Marmorstatue von San Zeno, dem die Kirche gewidmet ist. Im Inneren befindet sich der Silberaltar von San Jacopo, ein wunderbares Werk der Goldschmiede, in dem sich das Relikt vom Apostel Hl. Johannes befindet.



Auf der rechten Seite des Daches der Kathedrale von Pistoia befindet sich die Statue aus dem 18. Jahrhundert, das Werk von Andrea Vaccà, die den Apostel Jakobus, den Schutzpatron der Stadt, darstellt.



Villa "Le Fontane" in Vaioni, erbaut 1893 im Stil der späten toskanischen Renaissance nach einem Entwurf des Ingenieurs Eduard Philipson, der mit seinem Anwesen die Pistoia-Ebene dominiert.



COMUNE DI PISTOIA

Pistoia, ursprünglich Pistoria, hat einen sehr alten Ursprung, da es im zweiten Jahrhundert vor Christus als römisches Dorf entstanden ist, obwohl einige historische Beweise darauf hinweisen, dass es sogar bis in die etruskische Zeit zurückreichen kann. Das Erscheinungsbild des historischen Zentrums entspricht weitgehend den Gebäuden des 13. und 14. Jahrhunderts.



Das 1277 nach alter Tradition gegründete ehemalige Ospedale del Ceppo di Pistoia funktionierte bis zur Fertigstellung des neuen Krankenhauses San Jacopo im Jahr 2013 und beherbergt heute das "Museum des Ceppo-Krankenhauses", das seine historischen, architektonischen und künstlerischen Ereignisse illustriert, mit einem ausführlichen Abschnitt, der dem Della Robbia-Fries über der äußeren Loggia gewidmet ist.



Die Skyline der Stadt ist geprägt von der imposanten Kuppel der Basilika der Madonna dell'Umiltà, die von Vasari erbaut wurde und die drittgrößte in Italien ist, und dem Glockenturm der Kathedrale von San Zeno aus dem 12. Jahrhundert.



Die majestätische Kirche San Francesco in Pistoia, die an das gleichnamige Kloster angrenzt, weist äußerlich inhomogene Merkmale auf. Die linke Seite und das Querschiff sind mit einem Strukturgewebe aus Alberese und die Fassade aus weißem Travertin und grünem Marmor von Prato gestaltet, typisch für romanische Kirchen in Pistoia.



COMUNE DI PISTOIA

Die wunderschöne romanische Kirche San Giovanni Evangelista, Fuorcivitas genannt, mit der klassischen architektonischen Zweifarbigkeit, die durch die geschickte Verwendung von weißem und grünem "Serpentin" - oder Prato-Marmor, entstanden ist. Eine der bedeutendsten "Zebrakirchen", die die Stadt charakterisieren und machen sie einzigartig.



Die sehr zentrale Piazza della Sala, das pulsierende Herz der Stadt und ein Begriff für das "Nachtleben" von Pistoia, wurde bei Sonnenuntergang während der Ausgangssperre im März 2020 trostlos leer fotografiert.



Die Fassade der Kirche des Klosters San Domenico, die ihren Ursprung Ende 1200 hat, als das Provinzkapitel von Rom beschloss, eine Klostersgemeinschaft des Dominikanischen Predigerordens in Pistoia zu gründen.



COMUNE DI PISTOIA

Pistoia ist eine Ansammlung großartiger Meisterwerke und eine Kreuzung außergewöhnlicher künstlerischer Erlebnisse mit seinen Kanzeln, dem Silberaltar von San Jacopo, dem Baptisterium, dem Palazzo di Giano und dem Museum, dem Glockenturm des Doms, der Skulptur "Die Heimsuchung" von Luca della Robbia und dem Della Robbia-Fries des Ospedale del Ceppo.



Ein wundervolles Bild einer Rose, gezüchtet von der Firma Rose Barni, einer angesehenen Pistoia-Baumschule, die seit Mitte des 19. Jahrhunderts tätig ist und sich auf die Produktion von Rosen spezialisiert hat, so dass sie als wertvolle Exzellenz in der Branche und als Stolz für die gesamte Region gilt.



Die Festung von Santa Barbara ist ein Komplex, der ursprünglich im 14. Jahrhundert erbaut wurde, um das Gebiet zu kontrollieren. Es wurde im 16. Jahrhundert von Cosimo I de' Medici wieder aufgebaut und ist heute trotz der verschiedenen späteren Nutzungen im Vergleich zu den damaligen Renovierungsarbeiten nahezu unverändert. Im Inneren finden derzeit mittelalterliche Veranstaltungen und ein Sommerfest mit Konzerten statt.

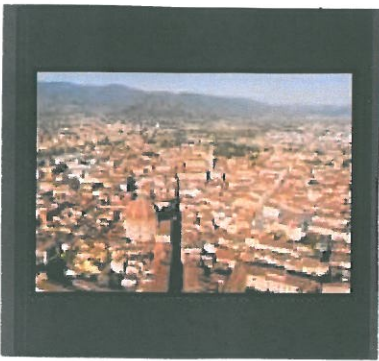


Der Glockenturm der Kathedrale von der Spitze der Kuppel des Baptisteriums von San Giovanni in Cortina aus gesehen befindet sich vor der Kathedrale neben dem Palazzo del Tribunale.



COMUNE DI PISTOIA

In Pistoia, der Grünen Hauptstadt Europas, werden Zierpflanzen von ausgezeichneter Qualität gezüchtet und der Baumschulsektor stellt eine sehr wichtige wirtschaftliche Ressource für das gesamte Gebiet dar. Auf dem Foto sind spiralförmig modellierte Pflanzen der Giorgio Tesi Group, eines Unternehmens, das in wichtige Projekte seit über 10 Jahren investiert hat. Gezielt auf die Verbesserung und Unterstützung der Region, der Kultur, des Sports und der Gesellschaft mit dem Ziel, Pistoia in die Welt und die Welt nach Pistoia zu bringen.



Die Einzigartigkeit und Besonderheit von Pistoia zeigt sich auch darin, dass das historische Zentrum nicht von den Vororten überrollt wurde, vor allem dank der Pistoieser, die im Laufe der Zeit die Vegetation gewählt haben, anstatt ihre Plätze zu bebauen. Man findet hier also Olivenbäume, Weinreben, Rosen und Zierpflanzen, die Ihre Stadt in die Mitte eines Grüngürtels am Fuße des toskanisch-emilianischen Apennins stellen.



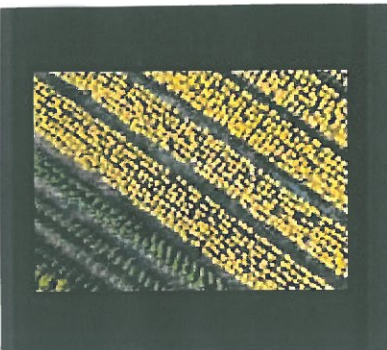
Pistoia hat eine Geschichte zu erzählen und zu entdecken, die sich durch viele Grünflächen, langsamen und diskreten Tourismus auszeichnet, einen Lebensstil bietet, der dem Rhythmus der Natur entspricht und daher menschlich ist. Es ist ein besonderes Ziel, an dem Sie außergewöhnliche, wenig bekannte Schätze und Reichtümer, Produkte und Spitzenleistungen von höchster Qualität und einzigartige Landschaften entdecken können, so dass Pistoia 2017 die wichtige Anerkennung der italienischen Kulturhauptstadt erhielt.



Die Fassade des ehemaligen Krankenhauses Ospedale del Ceppo in Pistoia mit Della Robbia-Fries, ein außergewöhnliches Kunstwerk, das geschaffen wurde, um die Werke der Barmherzigkeit zu erzählen und nicht die Größe zur Schau zu stellen. Es ist eine Hommage an die typische Bruderschaft von Pistoia und ihr Territorium.



Ein weiteres Detail des Della Robbia-Fries des ehemaligen Krankenhauses, eines der wunderbaren künstlerischen Meisterwerke der Stadt. Mit der glasierten Terrakottatechnik hergestellt, illustriert es die sieben Taten der Barmherzigkeit.



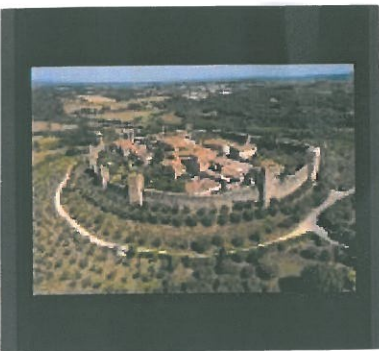
Die Landschaft rund um die Stadt von oben gesehen ist durch lineare geometrische Formen gekennzeichnet, die von Baumschulpflanzen erzeugt werden. Das Foto wurde bei der Giorgio Tesi Group aufgenommen, einem führenden europäischen Unternehmen aus Pistoia, das in über 60 Länder auf der ganzen Welt exportiert. Sie haben eine starke und tiefe Bindung zu der Gegend, in der seit jeher Pflanzen kultiviert werden und die typische Einzigartigkeit und Schönheit der Toskana ausdrücken.



Die Piazza della Signoria mit dem Palazzo Vecchio ist der zentrale Platz von Florenz, der Sitz der Gemeinde und das Herz des gesellschaftlichen Lebens der Stadt.



Die Stadt Luccia an einem felsigen Ausläufer, umgeben von Wäldern und Kastanienhainen, mit ihren charakteristischen Steinhäusern, die sich unter den Überresten der alten Festung aneinander lehnen, dominiert das Val di Lima an der Grenze zwischen Pistoia und Lucca.



Monteriggioni, eines der berühmtesten ummauerten Dörfer Italiens, wurde 1200 von den Sienesern auf einem Hügel erbaut, der von der Via Cassia / Francigena dominiert und überwacht wird. Die noch intakten Mauern erstrecken sich über eine Länge von 570 Metern und sind mit 14 Türmen und zwei Toren durchsetzt.



Der Schiefe Turm von Pisa, von oben fotografiert: ein Kunstwerk, das dank seiner Einzigartigkeit sicherlich eine der bedeutendsten Ikonen des toskanischen und italienischen Kunsterbes auf der ganzen Welt darstellt.



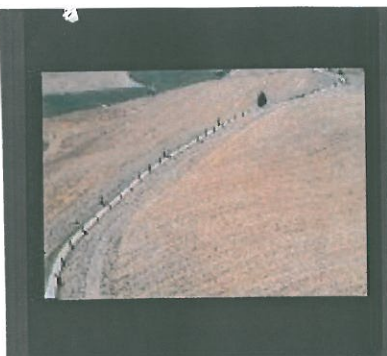
Unmittelbar nach der Weizenernte bieten die sienesischen Hügel an schönen Sonnentagen sowohl merkwürdige als auch spektakuläre Geometrien und wunderbare Farbkombinationen.



Die langen Reihen von hohen und grünen Zypressen, die die Straßen säumen, repräsentieren das naturalistische und landschaftliche Symbol nicht nur des Val d'Orcia, sondern der gesamten Toskana.



Ein wunderschönes Bild der Zypressen von San Quirico d'Orcia (Siena) in I Triboli, auf einer hügeligen Gruppe, die einen Abschnitt der Via Cassia dominiert, der das Val d'Orcia vom Ombrone-Tal trennt, dem sie zugewandt sind .



Eine klassische Landschaft der niederen sienesischen Landschaft, in der kleine weiße und staubige Straßen sanfte Hügel überqueren, wo Getreide angepflanzt wird und Einblicke in die Vergangenheit bietet.



Das Dorf San Gimignano, das um 1300 von der Via Francigena durchquert wurde, die es noch immer in zwei Teile teilt, hatte 70 hohe Türme. Heute sind nur noch 13 übrig, von denen der höchste der Stadtturm ist, der als Rognosa bekannt ist.



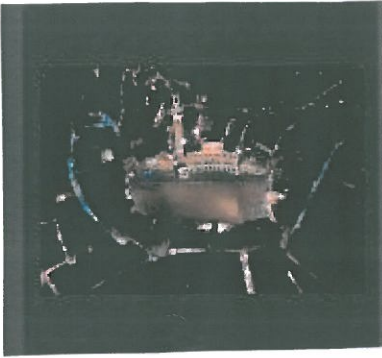
Die berühmten Türme von San Gimignano wurden für die Dauer der Weihnachtsferien und bis zur Festa del Tricolore am 7. Januar 2021 mit farbigen LED-Scheinwerfern beleuchtet, die an die italienische Flagge erinnern und eine wahrhaft spektakuläre Skyline bieten.



Das Schloss von Celsa liegt in der Nähe von Sovicille (Siena) an der Nebenstraße der Francigena, die vom Colle Val d'Elsa nach Siena führt und das Panorama dominiert, das sich von Siena bis zum Monte Amiata erstreckt.



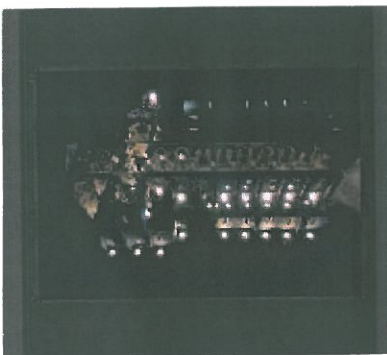
Die Strände der unteren Toskana in der Nähe von Vada sind bei starkem Wind ein wahres Paradies für Kitesurfer.



Die Piazza del Campo in Siena, das universelle Symbol der Stadt, wurde genau an der Stelle errichtet, an der die drei alten Bergstädte sich trafen und vereinten, und somit die Gemeinde Siena bildeten.



Die Gorello-Wasserfälle in Saturnia (Grosseto) sind ein magischer Ort, der entdeckt werden muss. Sie sind einzigartig für die außerordentlich vorteilhaften Eigenschaften des Thermalwassers und für die Kalksteinbecken, die aus dem Wasserfluss stammen, der aus einer natürlichen Quelle mit einer Temperatur von 37 ° C Grad Celsius fließt.



Zwischen Siena und Massa Marittima, in der Nähe von Monticiano, befinden sich die spektakulären Überreste der Abtei von San Galgano, in der sich eines der wichtigsten toskanischen Zisterzienserklöster befindet.



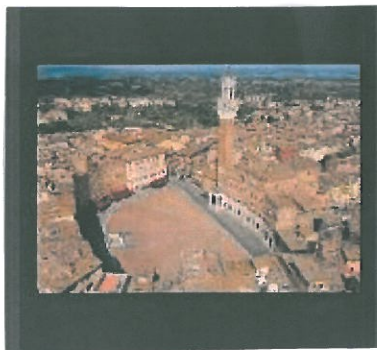
In der Provinz Siena, inmitten der grünen Hügel des Val d'Elsa, die durch den Wechsel von Weinreben und Olivenbäumen gekennzeichnet sind, steht die prächtige Stadt San Gimignano auf einem Hügel, umgeben von Mauern aus dem 13. Jahrhundert.



Ein wunderschönes Sonnenuntergangsbild der Piazza dei Miracoli in Pisa, das 1987 von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde und den charakteristischen und einzigartigen Schiefen Turm, die der Maria geweihte Kathedrale und das Baptisterium hervorhebt.



Ein Blick auf die Hügel der zentralen Toskana zwischen den Provinzen Siena, Florenz und Arezzo, berühmt für die wunderschönen und gepflegten Weinberge, aus denen Chianti, ein weltweit bekannter DOCG-Rotwein, gewonnen wird.



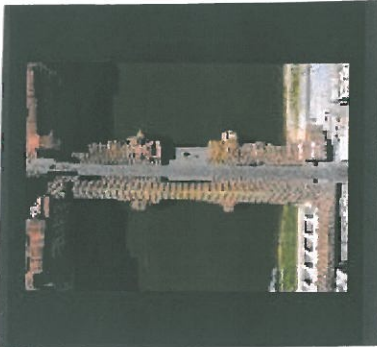
Piazza del Campo in Siena, wo zweimal im Jahr der berühmte Palio stattfindet und sich durch die besondere Muschelform auszeichnet. Sie können den Torre del Mangia, den Palazzo Pubblico, die Kapelle der Piazza und die charakteristische Fonte Gaia sehen.



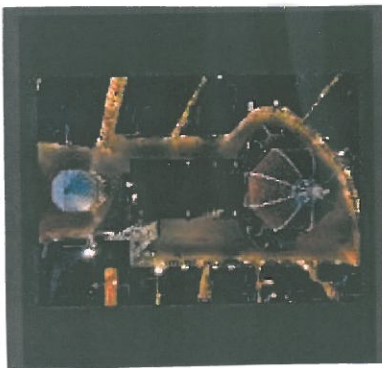
Siena wurde von der UNESCO als perfektes und ideales Beispiel für eine mittelalterliche Stadt identifiziert und ist zweifellos eine der wichtigsten Kunststädte in der Toskana.



Florenz bei Sonnenuntergang mit dem Dom, dem Baptisterium von San Giovanni, Brunelleschis Kuppel und Giottos Glockenturm im Hintergrund, wundervolle und einzigartige Kunstwerke, die auf der ganzen Welt bekannt sind.



Die Ponte Vecchio, eine der berühmtesten der Welt, war die erste und älteste Überquerung des Arno in Florenz. Es wurde 1345 erbaut und hat Kriegen und katastrophalen Ereignissen standgehalten. Seit dem 17. Jahrhundert beherbergt es die charakteristischen Goldschmiedegeschäfte und ist das unbestrittene Symbol der toskanischen Stadt.



Unglaublich leere Piazza San Giovanni und Piazza del Duomo in Florenz, fotografiert bei Sonnenuntergang mit einer Drohne während der Ausgangssperre im Frühjahr 2020.



Ein wunderbares Bild von Florenz mit der Basilika Santa Croce, dem Palazzo Vecchio, der Kathedrale Santa Maria del Fiore, dem Glockenturm von Giotto und der Kuppel von Brunelleschi.



Wie von Zauberhand zwischen den Hügeln, die durch den Wechsel von Weizenstoppeln und fruchtbarem Land gekennzeichnet sind, ein wunderschönes toskanisches Anwesen, das von oben die seltsame Form eines grünen Herzens annimmt.